

HOLZEIGENSCHAFTEN - SIPO

NAMEN

Sipo, Sipo-Mahagoni (D, F); Assié, Asseng Assié (F); Utile (D, GB)

VORKOMMEN

West-, Mittel- und Ostafrika; Sierra Leone, Liberia, Elfenbeinküste, Ghana, Nigeria, Kamerun, Gabun, Kongo, Zaire, Angola bis Uganda und Zentralafrik. Republik; Äquat.-Guinea

PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN:

Darrdichte (ρ_{dtr}):	450...590...700 kg/m ³
Rohdichte ($\rho_{12...15}$):	550...650...750 kg/m ³
Rohdichte ($\rho_{grün}$):	750...850 kg/m ³
Porenanteil (\bar{c}):	etwa 61 %
Schwindsatz	
längs (β_l):	0,3 %
radial (β_r):	4,0...5,0...6,4 %
tangential (β_t):	5,9...7,9...8,8 %
Volumen (β_v):	10,0...11,8...14,7 %
bei 1 % Feuchteabnahme:	0,33...0,49 % Volumen
Sonstiges:	$U_F = 25...39$ %

MECHANISCHE EIGENSCHAFTEN:

Druckfestigkeit (σ_{dB}):	43...58...73 N/mm ²
Biegefestigkeit (σ_{dB}):	47...99...155 N/mm ²
Zugfestigkeit ($\sigma_{zB \parallel}$):	57...110...164 N/mm ²

BEARBEITUNG

Mechanisch:	gut; im trockenen Zustand Sägeblätter rasch stumpfend; Hobeln radialer Flächen schwierig, Schnittwinkel etwa 15° wählen; gut messer- und schälbar; Blöcke mit hohem Splintanteil sind für die Messerfurnierproduktion nicht geeignet (Furniere rollen sich ein)
Trocknung:	gut bis schwierig; Neigung zum Reißen und Werfen, daher langsam und kontinuierlich trocknen; Schnittholz längere Zeit stapeln, antrocknen und bei Temperaturen nicht über 60 °C technisch fertig trocknen; gutes Stehvermögen
Verklebung:	gut; keine besonderen Schwierigkeiten
Oberflächenbehandlung:	gut; Furniere mit reichlichen Zellwandauf- und -einlagerungen („weiße Poren“) müssen mit einer Beizgrundierung behandelt werden, sonst gut beiz-, mattier- und lackierbar, z. B. mittels Klarklacke, DD-Lacke, Lasuren, Wachse
Sonstiges:	zur Vermeidung von Metallkorrosionen und Anstrichschäden wird für die Bearbeitung eine Holzfeuchte unter 12 % empfohlen

HOLZEIGENSCHAFTEN - SIPO

DAUERHAFTIGKEIT

Splintholz gering; Kernholz ziemlich pilz- und insektenfest, auch ziemlich termitenfest; nicht bohrmuschelfest; witterungsfest

VERWENDUNG

Furnierholz; überwiegend als Messerholz für Deckfurniere, gelegentlich auch als Schälholz für die Sperrholzproduktion; Ausstattungsholz für Möbel, Vertäfelungen, Wand- und Deckenverkleidungen und Parkett; Konstruktionsholz für mittlere Beanspruchung im Innen- und Außenbau, für Türen, Tore, Fenster, Treppen, Fahrzeug-, Waggon-, Boots- und Schiffsbau; Spezialholz zum Drechseln und für Intarsien, Kleinmöbel, Sitzmöbel, Kunstgewerbe, Musikinstrumente